

1634 Januar 30.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG FUER BEAT II. ZURLAUBEN ALS
GESANDTER [DER V KATH. ORTE] ZUM FRANZ. KOENIG [LUD-
WIG XIII.]

"Wir Statthallter unnd Rath der Statt und Ambts Zug thund khundt offentlich hiemit, in Crafft dis brieffs, demnach gemeinen Cath. ohrten lob. Eydtgnoschafft, angelegen syn wöllen, umb viler Ehehafften ursachen willen, eine legation zu Jhr Allerchristenl. Konigl. Mst. In Frannckrych Jhren ... pundts-gnossen abzufertigen. Und nun so wol durch ubriger gemeiner ohrten, alls unnsere Stimb, der ... Herr [Garde-]Hauptman Beat [II.] Zurlauben, unnsere Ehren-der lieber Amman, zu einem Mittgsandten Ernambset und abgeordnet. Alls habent wir Jhmmen, Nebent anderm gemeinen bevelch, ouch von unnsers ohrts Zug wegen sonderbar ufferlegt und bevolhen, By höchstgedachter Jr Mst. umb bezallung unnserer allten usständen, so wol der pennsionen deren wir uff bereits gegenwerttige Liechtmäss [=2. Februar] in die Zwölff verfallen usstandt, alls ouch der allten Kriegs Ansprachen und Contracten halber, alles flyss zu sollicitieren und anzehallten, der Zuversicht hierdurch zu gepürender Satisfaction dermalen ... zu gelangen. Zur Urkhundt dessen, wir unnsere Statt Zug gewöhnlich Secret Insigel offentlich hierunder uffthruckhen und geben lassen ...

[gez.] Christian S c h ö n n Landtschr[eiber Zug]"

Original, mit Siegel - AH 79, 305-306 - Blatt 305^V und 306^R leer

[1635 August]¹

A

MEMORIALE [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DEM NACHLASSVERWALTER KON-
RADS III. ZURLAUBEN, IM STREIT MIT WOLFGANG DIETRICH
THEODOR REDING WEGEN DESSEN GELDFORDERUNGEN]

"In hinderlassnen Schrifften befindt sich das zwahr Herr [alt] Landtamman [von Schwyz, Heinrich] R e d i n g s älig ein Rechnung uffgesezt von der Reys In frankhrych A^o 1623 [- damals hatten sowohl Reding als auch Konrad III. Zurlauben an einer Gesandtschaft der kath. Orte nach Frankreich teilgenommen -] (uff gefallen hin des H. Landtamman Zurloben) und by Rest

heuscht

1046 lb. 12 1/2 ss

Hingägen ist ein geschribne Rechnung von H. Amman [von Zug, Konrad III.] Zur-
laubens handt von einer Post zuo der Andern by deren er nit mehr gichtig
schuldig zesyn dan

654 lb. 10 ss

Allhie entstehet die frag und Zwyffel ob disere Post nit Lengest bezalt, wyl
[d.h. Konrad III. Zurlauben und Heinrich Reding] grad A^o [16]24 darnach mit-
einandern ein ansächenliche Summa geldts uff die Contracten empfangen und
stätigs ettwas miteinander ze weichen undt ze handeln gehabt.

Nun haltet man darfür das Ja, diewyl von diser Reys wegen dem H. Amman Zur-
loben säligen nie Nüt by Läbzytten gefordert worden.

Jtem dass sich der Bruoder [Garde]hauptm. [H e i n r i c h I. Zurlauben] er-
innert, als Herr [franz. Ambassador François] B a s s o m p i e r r e zuo
Solothurn ware, dass H. Amman Zurlauben dem H. Landtammen Reding ein Nambhaff-
te Summa erleggen lassen. Würdt A^o [16]26 gsyn syn. Also das muothmasslich
so woll umb disere obstehende als die hienach stehende Post die bezallung ge-
schächen sye.

Beträffendt die Rechnung umb die Sakh mit Crützdikhen hat es Vast glyches be-
denkhen, dass dem H. Zurlauben säligen [1628/29] In siner letsten Vast Järi-
gen Krankheit nichts gefordert worden unsers Wüssens, sondern woll syner Huss-
fr. [Eva Z ü r c h e r] von Jme selbst anzeigt worden, dass er H. Reding
nichts fordern werde, undt wann er schon Rechnet wäre er Jme ushin schul-
dig.

Jst woll zuo glauben dass sy Jre Rechnung die zwahr theils verhanden, selb-
sten werdendt beschlossen und einander besser, als man Jezund kan, darinnen
Verstanden haben.

In ansehung obvermelten berichts, und dass H. Landtammen Reding selbst by
sinem Läben dem H. Amman Zurlauben noch auch uff syn absterben, den Erben
nichts gefordert ...²"

1) s. AH 79/27

2) Hier bricht der Text ab.

AH 79, 310 - Blatt 310^v leer

119

1711 November 9.

A

BESTAETIGUNG¹ AUS DER KANZLEI DER FREIEN AEMTER FUER HANS WEISS
VON HAEMIKON

"Demnach Hanns Wyss von Hemmickhen Hitzkircher amts durch sein sohn Jacob